

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Oktober 2005

Sendetext mit Quellen

- ANT:** Friederike, was ist eigentlich ein Nobelpreis, ist das für nobles Verhalten, wenn ich dem Wirt in der Kneipe ein dickes Trinkgeld gebe?
- FRI:** Nein, Anton, Nobelpreis, der wurde von dem Schweden Alfred Nobel in seinem Testament im Jahre 1885 gestiftet. Die jährlichen Zinsen seines Vermögens sollten denjenigen zugute kommen, die sich am meisten um die Menschheit verdient gemacht haben, unter anderem um die Erhaltung des Friedens. Im Jahr 1999 hat ihn die IPPNW bekommen. Das sind die Ärzte gegen den Atomkrieg¹.
- ANT:** Und der Ägypter Emil Baradei.
- FRI:** Der Preis ging an die IAEA und ihren Generaldirektor El Baradei².
- ANT:** Du mit Deinen Abkürzungen, die kein Mensch verstehen kann, wenn ich demnächst von uns Grüße bestelle, dann schreibe ich auch nur noch F&A, spart `ne Menge Zeit.
- FRI:** (lacht) Aber wir beide sind doch nicht D&A! Aber jetzt im Ernst, El Baradei, der Chef der Internationalen Atom Energie Organisation, hat vor dem Überfall der USA auf den Irak nicht die von den USA gewünschten Beweise geliefert, daß der Irak Massenvernichtungswaffen besitzt.
- ANT:** Das ist doch wirklich nobel, schließlich haben sie die auch nicht gehabt!
- FRI:** Trotzdem, ich bin mit der Preisverleihung nicht recht glücklich, die IAEA soll nicht nur verhindern, daß die Atombombe weiterverbreitet wird, sie hat auch die Aufgabe, die sogenannte friedliche Nutzung der Atomenergie weltweit zu ermöglichen,
- ANT:** Und was ist mit der Krebsgefahr?
- FRI:** Schlimmer als das, jede sogenannte friedliche Nutzung der Atomenergie birgt immer auch die Möglichkeit in sich, die Atombombe zu bauen³.
- ANT:** Und was ist mit Iran? Will der mit Atombomben die Welt erobern?
- FRI:** Das glaube ich kaum, trotz der sehr israel-feindlichen Äußerungen! Aber wer im Besitz von Atombomben ist, der muß nicht befürchten, eines Tages von den USA angegriffen zu werden⁴.
- ANT:** Aber trotzdem darf der Iran keine Atombomben haben!
- FRI:** Richtig! Der Iran hat Sicherheitsgarantien verlangt für einen dauerhaften Verzicht auf die Urananreicherung⁵.
- ANT:** Und, hat er sie bekommen?
- FRI:** Rate mal von wem?
- ANT:** Doch nicht von den USA, der Iran gehört doch zum Reich des Teufels.

¹ Vision von friedlicher Nutzung der Atomenergie /Luxemburger Wort 8.10.2005)

² Friedensnobelpreis für die IAEA und Baradei (NZZ 8.10.2005)

³ Die IAEA hat den falschen Ansatz (TAZ 8.10.2005)

⁴ Ohnmächtige Atomenergiebehörde (FAZ-Sonntagszeitung 9.10.2005)

⁵ Iran: Krieg oder Frieden ? (BürgerInnen-Info des Komitee für Grundrechte S. 15)

FRI: Bush nennt das "Achse des Bösen". Du hast richtig geraten. Die Europäische Union, die EU, hat dem Iran angeboten, ihn nicht mit britischen oder französischen Atomwaffen zu bedrohen.

ANT: Wenn die sich jetzt nicht einigen können, dann kommt die ganze Sache vor den UN-Sicherheitsrat und dann weiter wie im Irak?

FRI: Die Einschaltung des UN-Sicherheitsrats wurde im letzten Moment noch abgeblasen, weil China und Rußland dagegen sind. Die Internationale Atomenergiebehörde hat dem Iran nur vorgeworfen, die Regeln der Atombehörde nicht eingehalten zu haben. Anfang November soll El-Baradei einen neuen Bericht vorlegen.⁶

Kleine Pause

ANT: Was'n eigentlich Scharia?

FRI: Ich denke, das sind religiöse Verbote und Gebote aus dem Islam, die sich auf alle Lebensbereiche erstrecken. Wenn die Scharia zum Gesetz erhoben wird, dann regiert wohl die Religion.

ANT: Wie gut, daß in unseren Demokratien die Religion keine große Rolle spielt, stell Dir vor, wenn sie sich bei uns überall einmischen würden, wo doch viele in wilder Ehe leben ...

FRI: Selbst in der Verfassung der USA steht, daß Kirche und Staat getrennt sein müssen⁷.

ANT: Dafür beruft sich Bush aber recht oft auf den lieben Gott in seinen Reden.

FRI: Er gehört zu den „wiedergeborenen Christen“⁸, die der Welt Freiheit und Heil bringen wollen⁹. Sie glauben, die Vereinigten Staaten wären das einzige auserwählte Volk, das Böse wohne in den Feinden der USA und müsse notfalls mit militärischer Gewalt ausgerottet werden¹⁰.

ANT: So'n Quatsch glaubt doch keiner!

FRI: Aber doch viele! Eine bestimmte religiöse Richtung in den USA nimmt die Bibel so wörtlich, sie glaubt, daß Gott die Erde und alle Arten tatsächlich in 6 Tagen erschaffen hat¹¹.

ANT: Und am 7. Tag ist er ins Wochenende gefahren?

FRI: Du alter Lästere, laß mich doch weitererzählen! In Kentucky soll nächstes Jahr ein Museum eröffnet werden, wo die Dinosaurier im Garten Eden grasen und später an Bord der Arche Noah die Sintflut überlebt haben¹².

ANT: Und jetzt sind sie bei einem Hurrikan ums Leben gekommen?

FRI: Anton!! Du nimmst mich nicht ernst!

ANT: Naja, Friederike, klingt ja auch gar zu komisch!

FRI: Auf jeden Fall nehmen Leute wie Bush so was ernst. Der hat aber nun wirklich Probleme bekommen.....

ANT: Weil die Merkel bei uns Kanzler wird?

FRI: Er hat keine Probleme mit unserer künftigen Regierung, er hat Probleme mit seinem Parlament!

ANT: Ich denke, seine Partei hat die Mehrheit im Parlament?

FRI: Das schon, aber in Amerika laufen die Abgeordneten nicht wie die Lemminge hinter dem Präsidenten her, der Präsident ist auch nicht gleichzeitig der Oberste in seiner Partei. Da kommt es

⁶ IEAO-Kompromiß im Atomstreit mit Iran (NZZ 26.09.2005).

⁷ Göttliche Blaupause für das Universum (Publik Forum 10/05).

⁸ Theokratie in Amerika (Spiegel, 43/05)

⁹ Mann Gottes?! (Publik Forum 8.7.05)

¹⁰ Mit Christus gegen Bush (Publik Forum 11.03.05)

¹¹ Fröhlich zupackender Geist (SZ 21.10.2005)

¹² Streit um die Evolutionstheorie in den USA (NZZ 28.9.2005)

häufig vor, daß die Fraktion nicht mehr den Wünschen des Präsidenten folgt!

ANT: Um was ging es denn?

FRI: Bush wollte seine persönliche Rechtsberaterin Harriett Miers¹³ zur Vorsitzenden des US-Bundesverfassungsgerichts machen.

ANT: Wollen sie denn keine Frau an dieser Stelle?

FRI: Nein, das ist es nicht! Aber es ist ein wichtiger Job! Das Verfassungsgericht muß entscheiden, ob ein Gesetz der Verfassung entspricht. Die Frau Miers ist zwar Juristin, aber sie hat bisher nur mit Unternehmensrecht zu tun gehabt und ist auch noch nie als Richterin tätig gewesen...

ANT: Da hat die doch keine Ahnung!

FRI: Das haben auch die Mitglieder des Senats gesagt und außerdem sei das Kungelei, wenn eine gute Bekannte von Bush an solch eine Stelle gesetzt werde.

ANT: Ist denn das so wichtig? Beim nächsten Mal wird eine andere gewählt!

FRI: Irrtum, Anton! Die Richter und Vorsitzende des Bundesverfassungsgerichts in den USA werden auf Lebenszeit gewählt - kannst Du nicht wieder abwählen!

ANT: Vielleicht vertritt sie die Meinung von Bush, daß heißt: von den Republikanern!

FRI: Kann sein, heute! Aber sie hat vor 20 Jahren die Partei gewechselt, noch früher ist sie vom Katholizismus zur evangelischen Kirche übergetreten - wer sagt, daß sie nicht in den nächsten 5 Jahren wieder den Ideen der Demokraten näher steht?

ANT: Das wäre natürlich bitter für die Republikaner!

FRI: Aber immerhin hat sie selbst eingesehen, daß sie nicht für den Posten geeignet ist und hat ihre Bewerbung zurückgezogen!

ANT: Diese Frau hat mehr Vernunft als Bush!

FRI: Bush ist überhaupt in einer schwierigen Lage. im Repräsentantenhaus mußte der Fraktionsführer der Republikaner¹⁴, also von Bush's eigener Partei, zurücktreten, weil er gegen die Vorschriften zur Wahlkampffinanzierung verstoßen hat.

ANT: Hat er das Geld in die eigene Tasche gesteckt?

FRI: Nein, Anton, das nicht - aber es ist große Unzufriedenheit bei den republikanischen Abgeordneten ausgebrochen, sie sind sich uneins, wie es weitergehen soll.

ANT: Und wieso hat Bush da Schwierigkeiten?

FRI: Die Republikaner können ihren internen Ärger bei Bush abladen. Er hat zu viel Geld ausgegeben und das nicht nur bei den Militärausgaben!

ANT: Das hab' ich ja auch schon immer gesagt!

FRI: Zwei Beamte in Bush's Umkreis sollen vor Gericht¹⁵ gestellt werden, weil sie vor zwei Jahren die CIA-Agentin Valerie Plame¹⁶ enttarnt haben – ein schweres Verbrechen in den USA!

ANT: Bloß so aus Jux?

¹³ Und nun auch noch der Hurrikan „Harriet“ (NZZ 12.10.2005)

¹⁴ Amerikas Republikaner in der Krise (NZZ 30.9.2005)

¹⁵ Rove, Libby Prepare for Possible Indictments (washingtonpost.com 28.Oktober 2005)
Cheney Aide Appears Likely to Be Under Scrunity (New York Times 28.10.2005)

¹⁶ Key Players in the Plame Affair (washingtonpost.com 20.Oktober 2005)
Drohende Anklage gegen hohe Berater Bushs (NZZ 19.10.2005)

- FRI:** Natürlich nicht, sie wollten ihrem Mann eins auswischen: Joseph C. Wilson hatte herausgefunden, daß der Irak keineswegs Uran in Nigeria gekauft hat.
- ANT:** Der angebliche Urankauf aber war für Bush der Beweis für Sadams Atomwaffen und Grund für den Irakkrieg!
- FRI:** Außerdem gab es wieder einige große Demonstrationen gegen den Irakkrieg¹⁷, eine in Washington mit mehr als 100.000 Demonstranten!. Und der Senat hat sich mit großer Mehrheit für ein Gesetz zur humaneren Behandlung von Gefangenen ausgesprochen¹⁸.
- ANT:** Das ist doch gut so!
- FRI:** Ja, aber Bush will kein solches Gesetz und wird eventuell dagegen ein Veto einlegen. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt nur noch möglich, wenn Bush das gesamte Militärgesetz ablehnt - ein ziemlich extremer Schritt.
- ANT:** Es ist aber auch verdammt notwendig, daß bei den Gefangenen endlich mal was geschieht!
- FRI:** Nach der neuen Gesetzesinitiative soll nur zu den alten Regeln des Militärhandbuches der Armee zurückgekehrt werden - das sind auch nicht gerade Samthandschuh, aber doch wenigstens weitgehend rechtsstaatlich.
- ANT:** Der Franz hat erzählt, daß im irakischen Verteidigungsministerium¹⁹ viel Geld unterschlagen wurde.
- FRI:** Das hat aber nichts mit Bush zu tun!
- ANT:** So, ich denke doch - hätte Bush damals dafür gesorgt, daß die amerikanische Firma, wo dieser, dieser Chie... wie hieß der doch gleich: Chinese - oder, so ähnlich
- FRI:** Du meinst Cheeney!
- ANT:** Sag' ich doch - wo dieser Cheeney²⁰ Chef war, wenn der nicht mit dem Geld....Du bringst mich ganz durcheinander, Friederike! Also, wenn diese amerikanische Firma nicht so sorglos mit dem Geld umgegangen wäre, dann hätten die Iraker das vielleicht nicht nachgemacht.
- FRI:** Naja, irgendwie hast Du da schon recht! War es denn viel Geld?
- ANT:** Na, immerhin mehr als 1 Milliarde \$.
- FRI:** (pfeift durch die Zähne) Na, das ist ja schon was
- ANT:** Und der damalige Verteidigungsminister, wenn Du den auf der Straße triffst, kannst Du ihm mal sagen, er soll mal meine Schulden in meiner Stammkneipe bezahlen!
- FRI:** Hast Du schon wieder Schulden gemacht, Anton?
- ANT:** Ich mußte eine Runde bezahlen, weil ich gewettet hatte, daß die Amerikaner bald aus dem Irak abziehen.
- FRI:** Ja und?
- ANT:** Jetzt hat die Gobeliesä gesagt, sie bleiben noch 10 Jahre dort.
- FRI:** Wer hat was gesagt?
- ANT:** Na, die Gobelie, eh, ich meine, die Gobelisa Nachname war irgendwas mit Essen.
- FRI:** Condoleeza Rice meinst Du! Ja, die hat in einem Referat wirklich nicht ausgeschlossen, daß auch in 10 Jahren²¹ noch US-Truppen im Irak stationiert sind. Und das bedeutet ja wohl auch, daß die Bundeswehr auch 10 Jahre in Afghanistan bleibt.
- ANT:** Wenn sie nicht abgeschafft wird!

¹⁷ Demonstrationen gegen den Irak-Krieg (NZZ 26.9.2005)

¹⁸ US-Senat für humane Gefangenen-Behandlung (NZZ 7.10.2005)

¹⁹ Skandal um irakische Rüstungskäufe (NZZ 21.9.2005)

²⁰ Auch Bushs Vize im Blickfeld (NZZ 26.10.2005)

²¹ Rice läßt Abzugsdatum offen (SZ 21.10.05)

- FRI:** Sieht ja im Moment nicht gerade danach aus. Sie hat ja gerade ihr 50. Jubiläum gefeiert. „Staatsbürger in Uniform“²² - wenn ich das schon höre.
- ANT:** Staatsbürger in Uniform, das ist doch bald die halbe Bevölkerung!
- FRI:** Das kann ja wohl nicht angehen, Von einem Geburtsjahrgang sollen gerade mal 13 % der jungen Männer zum Militär eingezogen werden, stand in der Zeitung²³.
- ANT:** Ich meine jetzt nicht die Bundeswehr, die halbe Welt läuft doch schon in Uniform herum, von der Kassiererin im Supermarkt bis zu irgendwelchen Werbefritzen auf der Straße.
- FRI:** Aber ich glaube nicht, daß die Bundeswehr so bald abgeschafft wird. Eher im Gegenteil; denn alle möglichen Anzeichen²⁴ stehen nicht gut, So blockiert zum Beispiel Rußland seit Anfang des Jahres den Haushalt der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die OSZE: angeblich, weil sie gegen die nationalen Interessen Rußlands arbeitet.
- ANT:** Die haben eben kein Geld!
- FRI:** Mehr noch, schon 2002 wurde der SALT-II-Vertrag gekündigt, der Mehrfachsprengköpfe verbietet. Die Amis haben den Vertrag gekündigt, der Raketensysteme begrenzt hat. Na, und daß der Teststoppvertrag nicht von Amerika ratifiziert worden ist, zeugt ja auch nicht gerade von Übereinstimmung der beiden Länder.
- ANT:** Und überall sind US-Stützpunkte, mehr als im Kalten Krieg. Es ist zum Auswachsen!... Ach, übrigens, der neue Bundestagschef Norbert heißt der mit Vornamen – hat auch was Komisches zur Bundeswehr²⁵ gesagt
- FRI:** „Ohne die Bundeswehr wäre der Kalte Krieg sicherlich nicht überwunden worden“ – hat Bundestagspräsident Norbert Lammert wirklich gesagt.
- ANT:** So'n Blödsinn hab' ich schon lange nicht mehr gehört!
- FRI:** Dabei hätten Bundeswehr und NATO um ein Haar verhindert, daß unsere beiden Staaten sich wiedervereinigen durften.
- ANT:** Und da redet der von „Kalten Krieg gewonnen“!
- FRI:** Am Anfang war die Bundeswehr heftig umstritten, jetzt – sagt Lammert – gäbe es keine ernsthafte Kritik!
- ANT:** Das ich nicht lache!
- FRI:** Wir kritisieren die Bundeswehr ja auch nicht, wir sind nur der Meinung die Bundeswehr und alles ... Militär gehört abgeschafft!

²² Uniformierte Bürger (SZ 21.10.2005)

²³ Gerechtigkeit mit Ausnahmen (SZ 21.10.2005)

²⁴ Geopolitische Rivalitäten erwachen wieder (NZZ 28.9.2005)

²⁵ Großer Zapfenstreich vor dem Reichstag (NZZ 27.10.2005)